

Der Regionalverband Ruhr (RVR), Radmobilität Ruhr plant den Hoesch-Hafenbahn-Weg in Dortmund, eine Radwegeverbindung von der Westfalenhütte bis zum Phoenix-See, siehe:

<https://www.rvr.ruhr/themen/mobilitaet/regionales-wirtschaftsfoerderungsprogramm/bauprojekt-gartenstadtweg-dortmund/>

**B1 Dortmund plus** hat am 08.04.2021 zur **Anbindung der Radwegachse B1** gegenüber dem Regionalverband Ruhr Stellung genommen:

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fachinitiative B1 Dortmund plus bittet Sie um Berücksichtigung der nachfolgenden Stellungnahme.

### **Stellungnahme zur Planung des Hoesch-Hafenbahn-Wegs**

Die geplante beidseitige **Anbindung des Hoesch-Hafenbahn-Wegs an den Westfalendamm (B1)** ist sehr zu begrüßen. Es ist zu hoffen, dass die noch fehlenden Entwurfspläne der Anschlusspunkte 6.1 sowie 6.2 in Kürze bereitgestellt werden, und eine zeitgleiche Realisierung mit dem neuen Gesamtweg erfolgt.

**Begründung:** Neben dem deutlich weiter nördlich gelegenen RS1 ist die **B1 mit Rheinland und Westfalendamm eine wesentliche, noch unausgebaute ost-westliche Radwegachse. Sie verbindet die Stadtkrone Ost und die Technischen Universität.** Das Verkehrsbedürfnis auf der gradlinigen Achse ist offensichtlich.

Sie bindet beidseits umfangreiche Wohn- und Gewerbegebiete an, erschließt Schulen ebenso wie den Westfalenpark und das Sport- und Veranstaltungszentrum um Westfalenhalle und Stadion. Sowohl aktuell als auch zukünftig sind erhebliche Ansiedlungsvorhaben für Wohnen und tertiäres Gewerbe am Westfalendamm in Planung bzw. Projektierung.

Der Achsenverlauf erstreckt sich vom Höhenverlauf her praktisch waagrecht. Dabei nutzt er den einzigen **Ost-West-Korridor** in dieser Lage, der von „Sperrzonen“ (wie z.B. den Westfalenpark, bis zur Emscher hinunter) sowie schwierig zu überwindenden nord-südlichen Hindernissen frei ist. Praktikable Alternativen bestehen nicht.

Trotz unvermeidlicher Versatzstellen parallel zur B1, etwa zur Querung der B236, sowie zurzeit noch etlichen Gefahrenpunkten vor allem an Verkehrsknoten, wird diese Achse zukünftig erhebliche Bedeutung im Dortmunder Radwegenetz bekommen. Angebote an Bewohner, Schüler\*innen oder Anlieger-Firmen sind überfällig. Hier geht es primär um Alltagsradverkehre, während eine touristische Funktion wohl nachrangig ist.

Daher ist die geplante beidseitige Anbindung des Hoesch-Hafenbahn-Wegs an den Westfalendamm von vordringlicher Bedeutung für die Entwicklung des Dortmunder Radwegenetzes. Sie kann auch die **Entwicklung der B1-Radwegachse** mehr in den Blick von Planern und der Öffentlichkeit stellen.

Mit freundlichen Grüßen

B1 Dortmund plus

